

## Protokoll der 138. Stadtteilratssitzung am 20. April 2023

Präsenzsitzung im *ella*-Saal

16 Teilnehmende

Stimmberechtigte Stadtteilrat-Mitglieder: 11

Moderation: Lukas Tödte

Protokoll: Gudrun Rinninsland

Beginn: 19.00 Uhr

---

### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Vorstellung des integrierten Klimaschutzkonzeptes durch Frau Gabriele Hollemeyer, Klimaschutzmanagerin des Bezirks Hamburg-Nord
3. Vorstellung von Annkatrin Behrends-Kargi, der neuen Leitung vom *ella*
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23.02.2023
6. Anträge an den Verfügungsfonds (VVF) mit Beschlussfassung (siehe Anhang)  
Antrag 02-2023: Plakate und Flyer – Flohmarkt der Gärten  
Antrag 03-2023: Profimixer – Seniorentreff
7. Antrag 04-2023: Flyer für „Leben in Deutschland“ – *ella* Kulturhaus
8. Verschiedenes
9. Termine

### TOP 1

Lukas Tödte eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden; aufgrund technischer Probleme kann die Sitzung leider nicht wie geplant hybrid (mit Streaming-Angebot) stattfinden.

Die Tagesordnung wird vorgestellt und mit der Ergänzung zu TOP 3 genehmigt.

### TOP 2

Gabriele Hollemeyer, Klimaschutzmanagerin des Bezirks Hamburg-Nord, stellt das Integrierte Klimaschutzkonzept für den Bezirk vor und führt durch eine detaillierte Präsentation, die mit dem Sitzungsprotokoll verschickt wird.

Das Klimaschutz-Team des Bezirks besteht aus 6 Mitarbeitenden mit verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten, einige davon in Teilzeit. Sie sind fachlich im Klima-Team, dienstrechtlich jedoch in den jeweiligen Fachämtern angebunden.

Den in der Präsentation vorgestellten Maßnahmenkatalogen ging eine digitale Bürgerbeteiligung voraus; es gab über 1000 Eingaben/ Vorschläge! Ein Schwerpunkt waren u.a. Verkehr; Grünflächen; Bauen. Einen ausführlichen Katalog aller digitalen Bürger-Vorschläge findet man auf der Internetseite des Bezirksamts.

Insgesamt wurden 55 Maßnahmen vom Klima-Team abgeleitet/ entwickelt, die den folgenden 5 Handlungsfeldern zugeordnet sind:

- Bezirksamt als Vorbild
- Klimafreundliche Mobilität
- Klimafreundliche Stadtentwicklung
- Klimafreundliche Wirtschaft
- Akteure auf Klimakurs

<https://www.hamburg.de/hamburg-nord/klimaschutz/15380648/prozess-ikk/>

Weitere Details zum Klimaschutzkonzept sind der Präsentation zu entnehmen!

Im Nachgang zur Sitzung hat uns Frau Hollemeyer noch die folgenden Ergänzungen zu zwei angesprochenen Fragen mitgeteilt:

Zum Thema Vorgärten/Versiegelung:

In der Hamburgischen Bauordnung (HBauO) ist in § 9 festgelegt, dass nicht mit Gebäuden überbaute Flächen eines bebauten Grundstücks wasserdurchlässig zu belassen oder herzustellen und durch Begrünung und Bepflanzung gärtnerisch zu gestalten sind. Vorgärten in Wohngebieten sind gärtnerisch zu gestalten. Sofern die Gartengestaltung nicht erheblich beeinträchtigt wird und ein durch die Vorgärten geprägtes Straßenbild erhalten bleibt, sind Stellplätze für Kraftfahrzeuge, Fahrradplätze und Standplätze für Abfall- und Wertstoffsammelbehälter sowie besondere bauliche Anlagen für Menschen mit Behinderungen zulässig.

Es wird somit kein konkretes Maß für den Grad der zulässigen Versiegelung angegeben. In der Verwaltungspraxis hat sich - basierend auf Fachkommentaren und Gerichtsurteilen - eine Faustformel von 30% maximaler Versiegelung etabliert. Es handelt sich jedoch immer um eine Prüfung des Einzelfalls.

Zum Thema Schottergärten noch folgende Senatsantwort auf eine Kleine Anfrage (2010, Drucksache 22/1618): „Das Anlegen von Schottergärten ist im Ergebnis unzulässig, wenn damit gegen das Versiegelungsverbot und das Begrünungs- und Bepflanzungsgebot von nicht überbauten Flächen eines bebauten Grundstücks verstoßen wird.“

Zum Thema Genossenschaften und Körperschaftssteuer:

Die Befreiung von Wohnungsbaugenossenschaften von der Körperschaftssteuer ist davon abhängig, dass die Wohnungsbaugenossenschaft höchstens 10 % ihrer Einnahmen aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten bezieht, die in keinen Zusammenhang mit dem Immobiliengeschäft stehen.

Im Bundesrat wurde am 28.06.2019 eine Änderung des Körperschaftssteuergesetzes verabschiedet, die eine Ausnahmeregelung bei der Stromerzeugung und Stromversorgung vorsieht: Weitere 10 % an solchen Einnahmen sind demnach zulässig, wenn sie mit der Stromversorgung oder -gewinnung und Verwertung zusammenhängen. Dabei gilt die Einschränkung, dass der Strom in diesem Fall aus Anlagen stammen muss, die einen Anspruch zur Zahlung eines Mieterstromzuschlags nach § 21 Absatz 3 des Erneuerbare-Energien-Gesetzes bedingen.

Zu diesen Einnahmen gehören auch Einnahmen aus der zusätzlichen Stromlieferung im Sinne des § 42a Absatz 2 Satz 6 des Energiewirtschaftsgesetzes sowie Einnahmen aus der Einspeisung von Strom aus diesen Anlagen.

**TOP 3**

Annkatri Behrends-Kargi stellt sich vor; sie hat zuvor eine Kita geleitet und freut sich auf die neue berufliche Herausforderung in der Leitung des *ella*. Susanne Jung hat die Leitung abgegeben und wird sich in Zukunft auf die Programmarbeit des *ella* konzentrieren.

#### **TOP 4**

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, da 11 Teilnehmende Stimmrecht im Stadtteilrat haben.

#### **TOP 5**

Das Protokoll der Stadtteilratssitzung vom 23. Febr. 2023 wird genehmigt.

Ergänzend hierzu noch Informationen zum Thema "**Installation von Photovoltaik auf Genossenschaftsdächern**", die uns von Frau Dr. Osinski übermittelt wurden:

#### **Photovoltaik nicht auf Dächern von Wohnungsbaugenossenschaften?**

Es geht hier um den Effekt, daß wohnungswirtschaftliche Unternehmen ihre steuerlichen Privilegien verlieren sobald sie in die Versorgung einsteigen. Für dieses Problem gibt es aber bereits erprobte Lösungen. Die machen es zwar nicht einfacher, weil man eben mit jemand anderem zusammen arbeiten muß, z.B. der Energienetz Hamburg eG, welche über ein Pachtmodell - entweder Dachpacht oder umgekehrt Anlagenpacht - als Betreiber auftritt und den Mieterstrom anbietet und abrechnet, aber wenn eine Wohnungsgesellschaft sich mit dem Hinweis darauf aus der Affaire ziehen, dann machen sie es sich zu einfach.

**Hier auch der Link zur neuen Photovoltaik-Strategie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK):**

<https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Publikationen/Energie/photovoltaik-strategie-2023.html>LAG

#### **TOP 6**

##### **Anträge an den Verfügungsfonds**

Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von 11 stimmberechtigten Stadtteilratsmitgliedern gegeben. Sofern Stimmberechtigte einen Verfügungsfonds-Antrag gestellt haben, sind sie bei der Abstimmung über "ihren" Antrag nicht stimmberechtigt.

##### **Antrag 02-2023: Plakate und Flyer – Flohmarkt der Gärten**

Zwei Vertreter der Fritz-Schumacher-Siedlung stellen ihren Antrag vor. Es geht um Druckkosten für Plakate und Flyer zur Bewerbung des Flohmarkts der Gärten am 2. Juli 2023. Es werden 498,51 Euro beantragt.

##### **Abstimmung:**

10 x Zustimmung; keine Gegenstimmen; keine Enthaltung.

**Der Antrag ist somit angenommen.**

##### **Antrag 03-2023: Profimixer – Seniorentreff**

Ehrenamtliche des Seniorentreffs backen regelmäßig auf den Stadtteilsten Waffeln, - die Nachfrage ist groß. Auch für den SommerZauber am 3. Juni 2023 ist dieses Angebot wieder fest eingeplant. Leider fehlt es aber an professionellem Equipment. Daher werden Mittel für den Kauf von einem Profi-Mixer und zwei großen Teigschüsseln mit Deckel beantragt, und zwar insgesamt 200,00 Euro.

**Abstimmung:**

11 x Zustimmung; keine Gegenstimmen; keine Enthaltung.

**Der Antrag ist somit angenommen.**

**Antrag 04-2023: Flyer für „Leben in Deutschland“ – ella Kulturhaus**

Für eine Verstetigung des Ehrenamtsprojekts "Auf einen Tee mit Adil" und seine Weiterentwicklung zu einem Beratungsangebot wird ein Flyer benötigt, um besser auf dieses Angebot aufmerksam machen zu können.

Layout, Übersetzung und Druckkosten belaufen sich auf ca. 350,00 Euro; dieser Betrag wird beantragt.

**Abstimmung:**

11 x Zustimmung; keine Gegenstimmen; keine Enthaltung.

**Der Antrag ist somit angenommen.**

**TOP 7****Termine**

**Der Termin für den Sommerrat im ella-Kultur-Zelt muss von Do. 17. Aug. auf Mittwoch, den 16. August, 18 Uhr vorgezogen werden! Jeder bringt etwas fürs Büffet mit.**

- Ende Mai erscheint die nächste Stadtteilzeitung
  - 3. Juni: SommerZauber auf dem Marktplatz Käkenflur; von 11 - 17 Uhr findet ein Programm für Senior:innen statt; das Kinderfest von LEILA ab 14 Uhr bis 17 Uhr.
  - 9. Juni: Seniorenaktiv-Tag am LaHoMa
  - Ebenfalls am 9. Juni: Krimi-Lesung von Schülern der STS Heidberg im ella ab 15 Uhr
  - 25. Juni: 50-jähriges Bestehen/ Jubiläumsfest der Zachäus-Gemeinde
  - 2. Juli: Flohmarkt der Gärten in der Fritz-Schumacher-Siedlung
  - 9. Juli: Tauffest der Kirchengemeinde St. Jürgen-Zachäus im Freibad Kiwitteemoor
  - 14.- 18. August: ella Kulturzelt auf dem Marktplatz Käkenflur
  - 17. September: Flohmarkt (Organisation über das ella)
  - 13. Oktober: Lichten-/ Laternenfest mit Umzug und Spielmannszug
- 
- Ab Juni bietet Uschi Bülow wieder einen Nordic-Walking-Kurs an; einen Großteil der Kosten übernimmt das Bezirksamt Hamburg-Nord; Zusage von Sabrina Seidensticker liegt vor.

Die nächste Sitzung des Stadtteilrats findet statt am **Donnerstag, den 22. Juni ab 19 Uhr im ella-Saal.**

Das Koordinatoren-Team bedankt sich für die lebendige Diskussion und schließt die Sitzung.  
Ende der Stadtteilratssitzung: 21.00 Uhr